

# Das Ende Des Hackintosh??

Beitrag von „guckux“ vom 5. Februar 2024, 20:57

Irgendwie kann ich mich gelegentlich nicht gegen verwehren, daß mancher Hackintosher es der Fa Apple übel nimmt, daß sie auf eine neue Architektur wechseln, welche sie als besser für sich erachtet. Und Entwicklung ist exorbitant teuer geworden, um mehrere Plattformen zu unterstützen, sind gigantische Human-Resourcen erforderlich, abgesehen von den Open-Source Produkten betriebswirtschaftlicher Wahnsinn... (die machen das, weil sie Spaß daran haben 😊 )

Der native Betrieb mit Windows auf Mac, erachte ich als eine ähnlich kleine Nische wie die Hackintosh-Szene, wenn nicht sogar noch wesentlich kleiner. Es war ein Schmankerl, welches Apple zudem freiwillig unterstützte 😊

Das man sich von Nvidia trennte, stört mich wiederum weniger - das aber unter anderem aus persönlichen Gründen: mich stört deren Gehabe im Marketing, zB untersagen zu wollen, daß Journalisten bei Testprodukten nur veröffentlichen dürfen, was sie erlauben. Das spricht nicht für ein sauberes Standing.

Dafür daß Apple mit der Entwicklung orientiert an den Laptop und Desktop-Bereich ganz frisch auf dem Markt sind und auch den professionellen Workstation Bereich noch im Fokus haben, sind sie bereits von Anfang an in konkurrenzfähigen Performancebereichen vertreten.

Und wieso vernachlässigst Du die Sparc, PowerPC und PA-Risc Technologien? Gerade erstere und 2tere hatte ich zu Hause auch schon als Arbeitsrechner. Achja, die AWS mit ARM-Servern nicht zu vergessen! 😊

Auch andere Väter haben hübsche Töchter!

Eines dürfen wir definitiv nicht vergessen: Konkurrenz belebt das Gesetz!

PS: M\$ ist auch arrogant, schmeißt einfach ein paar Linux-Distributionen vom PC, damit sie dort nicht betrieben werden können!